

# User-Centered Design

## Übung 7.1

Benjamin Swiers

1) *Antizipation:*

Im Suchfeld (oben rechts) wurde bereits eine Autovervollständigung eingeführt. Die Antizipation könnte dadurch verbessert werden, dass auch mit dem eingegebenen Begriff assoziierte Begriffe aufgelistet werden.

2) *Farbenblindheit:*

Die Farben des verwendeten Ampelsystems widersprechen der Heuristik für Farbenblindheit. Hier könnten auch Farben verwendet werden, die einen hohen Kontrast aufweisen, jedoch weder rot, grün, noch blau sind.

3) *Autonomie:*

Wir lassen dem Nutzer bestimmte Freiheiten, allerdings nur in dem Rahmen, der für den Nutzer sinnvoll ist. Er kann zum Beispiel nur diejenigen Module wählen, die in dem bestimmten Semester auch angeboten werden.

4) *Konsistenz:*

Dieses Tool übernimmt das Corporate Design der Freien Universität. Die jeweiligen Screens sind vereinheitlicht.

5) *Standardwerte:*

Man könnte einen Knopf anbieten, der eine automatisierte Modulbuchung gemäß Regelstudienplan umsetzt (pro Semester). Da aus den Interviews der Wunsch nach einer individuellen Modulbuchung hervorging, sollte diese „automatische Buchung“ ein zusätzliches Feature sein.

6) *Fit's Law:*

Wurde berücksichtigt. An Stelle eines Home Buttons haben wir den „My Workspace“-Button. Der Abbrechen-Button ist immer an der gleichen Stelle.

7) *Effizienz des Nutzers:*

Es wurde bereits versucht, die Modulbuchung mit möglichst wenigen Arbeitsschritten umzusetzen. Die Anzahl der möglichen Funktionalitäten ist auf das wesentliche beschränkt.

8) *Erforschbares Interface:*

Auch diese Heuristik wurde unserer Meinung nach bereits angewendet. Die Arbeitsschritte und Oberflächenkomponenten wurden auf das wesentliche reduziert und man kann einen Vorgang jederzeit abbrechen.

9) **Lernbarkeit:**

Bei der Verarbeitung der Daten wird dem Nutzer angezeigt, welcher Arbeitsschritt momentan ausgeführt wird.

10) **Metaphern:**

Für einige Funktionalitäten werden gängige Symbole verwendet (z.B. Lupe-Symbol für die Suche).

11) **Lesbarkeit:**

Da wir die Module eines Semesters als Übersicht anzeigen wollen, müssen viele Informationen auf relativ engem Raum angezeigt werden. Dies könnte bei der Anzeige auf einem Smartphone zu einem Problem werden. Bei der Desktop-Version sollten jedoch alle Informationen ausreichend gut lesbar sein.

12) **Track State:**

Da unsere Anwendung nur nach einer erfolgreichen Anmeldung verwendet werden kann, wissen wir genau, mit welchem Nutzer wir es zu tun haben. Somit können wir alle Aktionen des Benutzers profilbezogen speichern.